



DEUTSCHE
POLYNEUROPATHIE
SELBSTHILFE-LANDESVERBAND
BAYERN e.V.

Polyneuro-News

BY-02/2026

Bericht aus Burghausen



Die Hauptburg der 1.051 Meter langen Burghausener Burg. © © Burghausener Touristik GmbH

Burghausen, eine Stadt in Oberbayern, an der Salzach gelegen nahe der Grenze zu Österreich, mit der größten Borganlage der Welt – immer eine Reise wert.

***Bericht über den Ausflug der Burghauser Gruppe
zum Radonheilstollen in Bad Gastein/Österreich
am Montag, den 13. Juli 2026***

„Selbsthilfegruppen können sehr unterschiedlich sein, die einen jammern nur, die anderen machen Ausflüge“, so der hiesige Neurologe.

In unserer seit Juli 2025 bestehenden Gruppe wurde bald eifrig über krankheitsbezogene Ausflugsziele diskutiert. Die Option TCM-Klinik Gerolzhofen wurde schnell verworfen, weil zu weit entfernt. Eine Teilnehmerin konnte uns aus eigener, sehr positiver Erfahrung vom Radonheilstollen in Bad Gastein überzeugen.

Die Anfrage an die dortige Verwaltung erfolgte schon im Januar 2026, da die Förderanträge für Gruppenausflüge bis zum 15. Februar beim Runden Tisch der Krankenkassen eingereicht sein müssen.

Auch wenn Burghausen direkt an der Salzach, der Grenze zu Österreich, liegt, wäre eine Fahrt mit der Bahn nicht praktikabel, also musste ein Bus bestellt werden. „Den kriegen wir leicht voll“, befand die Teilnehmerin, die den Vorschlag gemacht hatte.

Die Anzahl der Teilnehmenden musste dann doch mehrfach revidiert werden, auch nach mehreren öffentlichen Aufrufen, in der Zeitung und beim für uns zuständigen SHG-Zentrum Mühldorf waren wir nur 23 Leute. Was für die Konsolidierung der Gruppe – uns gibt es ja erst seit einem Jahr – sicherlich förderlich war.

Wir hatten das ungeheure Glück, dass die Gesamtkosten – knapp 1000 Euro – für die Busfahrt ausnahmsweise vom Runden Tisch in Rosenheim übernommen wurden.

Trotz vorheriger gegenteiliger Ansage, dass die Förderung für solche Fahrten bei 650 Euro gedeckelt sei. Wir hatten allerdings mangels Vorerfahrung nur wenig sonst beantragt, ein dicker roter Vermerk betonte den Erstantrag.

Bei strahlendem Sonnenschein und ca 32 Grad draußen ließ es sich im klimatisierten Bus gut aushalten, ab Salzburg begleitete uns ein prächtiges Alpenpanorama.

Entgegen aller Befürchtungen klappte alles hervorragend, ohne jeden Stau, trotz viel zu früher Ankunft im Lokal konnten wir die österreichische Gastlichkeit in vollen Zügen genießen.

Die Wartezeit im Empfangsgebäude des Heilstollens wurde eifrig genutzt für Gespräche zum Kennenlernen der Gruppenmitglieder untereinander.

Ein Einfahren in den Stollen war aus zeitlichen Gründen nicht möglich, hätte zudem für jeden zuvor eine ärztliche Untersuchung erfordert.

Stattdessen bekamen wir einen sehr informativen, kompetenten und einfühlsamen Vortrag einer Ärztin, Dr. Liane Weber, selbst PNP-Betroffene, die uns nicht nur den Heilstollen mit Wirkung und seinen Abläufen vorstellte, sondern uns auch über neueste Therapien und Forschungsergebnisse zur Krankheit informierte.

Und die uns vor allem Mut machte, Neues auszuprobieren, andere Ärzte, andere Therapien, die vielleicht für uns – gerade in der Provinz – nicht so leicht zugänglich sind. Und damit widerlegte die Referentin aufs Schönste das, was die meisten TeilnehmerInnen zu Beginn unserer Gruppensitzungen beklagt hatten: Die erste Auskunft der Ärzte nach Stellung der Diagnose: „Da kann man ja eh nichts machen.“

Doch, man kann.

Regine Baumgärtel

Auf den folgenden Seiten findet man die Präsentation zum Vortrag von Dr. Liane Weber

RADON –

Heilkraft der Natur und Polyneuropathie News

Dr. med. Liane Weber

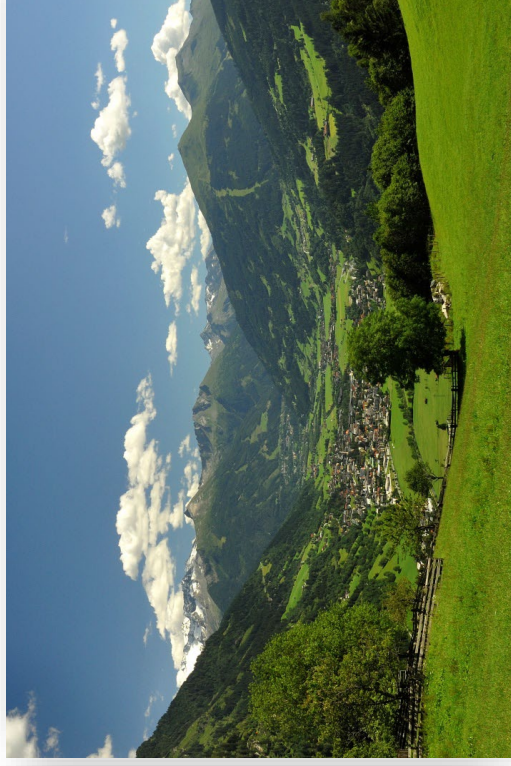


Natürlich schmerzfrei leben

DAS GASTEINERTAL

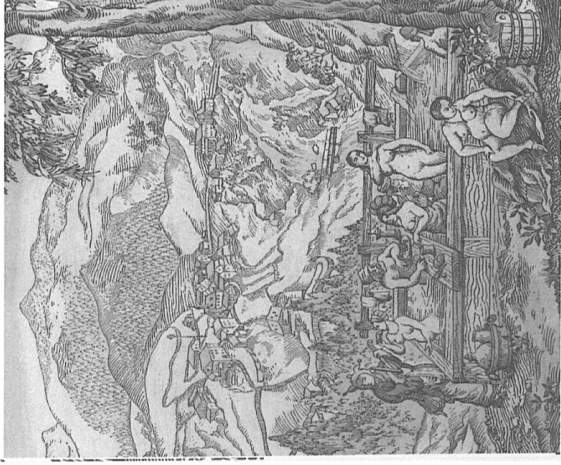
Tal der Gesundheit, Tal des Wassers

Seit rund 650
Jahren wird in
Gastein das
Thermalwasser als
Heilmittel genutzt.



SEIT DEM 7. JAHRHUNDERT HEILWIRKUNG BEKANNT

Badekur in früheren Zeiten



Historische Darstellung des Badlebens im Wildbad Gastein
(Quelle: Adl Ferner)

RADON –

ein radioaktives Edelgas

- ▶ Überall in der Natur vorkommend
- ▶ Entstehung aus dem radioaktiven Zerfall von Radium/Uran
- ▶ Schwache Alphastrahlung (=radioaktive Strahlung mit kurzer Reichweite und punktuell höherer Energie)
- ▶ Hauptwege der Aufnahme:
Lunge (Gasteiner Heilstollen)
Haut (Radonthermalbäder und Radondunstbad)



THERAPEUTISCHER NUTZEN DES HEILSTOLLEN



- ▶ Niedrige Dosen von Radioaktivität sind lebensnotwendig – biopositive Effekte
- ▶ Diese kurzen Impulse regen körpereigene Regulationsmechanismen und Selbstheilungskräfte an
- ▶ Die Strahlendosis einer kompletten Heilstollenkur (1,8 mSv) mit 10 Einfahrten liegt unter dem Jahresmittel der natürlichen Strahlendosis (2,4 mSv) eines Einwohners in Österreich
- ▶ + Ganzkörperwärmeanwendung – Besserung der Durchblutung und des Stoffwechsels

1952 GRÜNDUNG HEILSTOLLEN BETRIEBS- GESELLSCHAFT

Beginn der therapeutischen Einfahrten



Natürlich schmerzfrei leben



DER GASTEINER HEILSTOLLEN



Station I

Entfernung vom Stollenportal: 1.888 m
Temperatur: +37 °C, Luftfeuchtigkeit: 75%
Liegeplätze: 80

Station Ia

Entfernung vom Stollenportal: 1.988 m
Temperatur: +39 °C, Luftfeuchtigkeit: 80%
Liegeplätze: 37 – Liegewagen möglich

Station II

Entfernung vom Stollenportal: 2.088 m
Temperatur: +40,5 °C, Luftfeuchtigkeit: 85%
Liegeplätze: 26

Station III

Entfernung vom Stollenportal: 2.183 m
Temperatur: +41 °C, Luftfeuchtigkeit: 95%
Liegeplätze: 20 – Liegewagen möglich

Station IV

Entfernung vom Stollenportal: 2.238 m
Temperatur: +41,5 °C, Luftfeuchtigkeit: 100%
Liegeplätze: 32

Radongehalt im ganzen Stollen: 44 kBq/m³

www.gasteiner-heilstollen.com

DIE RADON-THERAPIE

Wie kann sie verabreicht werden

Es gibt drei Formen der Radontherapie in Gastein:

- Heilstollen-Radontherapie
- Radon-Thermalwannenbad
- Radon-Dunstab



DER GASTEINER HEILSTOLLEN

3 Faktoren der Heilkraft



- ▶ Wärme: 37°C-41,5°C
- ▶ Natürlicher Radongehalt in der Luft: 44 kBq/m³
- ▶ Luftfeuchtigkeit: 70-100%

DER GASTEINER HEILSTOLLEN

Das Heilstollenklima – ein Geschenk der Natur



- ▶ Milde Wärmetherapie mit Verbesserung der Durchblutung und Entspannung der Muskulatur
- ▶ Radontherapie über Lunge und Haut mit langanhaltender Entzündungshemmung und Stabilisierung des Immunsystems

Natürlich schmerzfrei leben

STUDIEN



- ▶ Unterstützung des Immunsystems und der Zellreparatur
- ▶ Besserung der Durchblutung
- ▶ Relaxation der Muskelverspannungen
- ▶ Besserung der Beweglichkeit und Funktionsfähigkeit
- ▶ Studien zu Radonthermalstollentherapie (z. B. Entzündungshemmer: Botenstoff Zytokin TGF-Beta wird aktiviert)
- ▶ Studien weisen eine lang anhaltende Besserung Schmerzlinderung (bis zu 9 Monaten) und Medikamenteneinsparung nach

Natürlich schmerzfrei leben

BEI CHRONISCHEN SCHMERZEN

Gute Ergebnisse

- ▶ Chronische entzündlich-rheumatische Erkrankungen: M. Bechterew, Rheumatoide Arthritis, Weichteilrheumatismus
- ▶ Gelenksarthrosen, Sportverletzungen
- ▶ Wirbelsäulenerkrankungen (Spondylosen, Bandscheibenproblematik)
- ▶ Fibromyalgiesyndrom
- ▶ Psoriasisarthritis
- ▶ Polyneuropathien



ATEMWEGS- & HAUTERKRANKUNGEN

Gute Wirksamkeit

- ▶ Asthma bronchiale
- ▶ Chronische Bronchitis, COPD
- ▶ Chronische Sinusitiden
- ▶ Heuschnupfen
- ▶ Neurodermitis
- ▶ Chronische Ekzeme
- ▶ Psoriasis vulgaris
- ▶ Schlecht heilende Wunden



Natürlich schmerzfrei leben

RADONTHERAPIE WIRD NICHT EMPFOHLEN BEI

- ▶ Schwangere
- ▶ Hyperthyreose
- ▶ Schwere HerzKreislauf- und Nierenerkrankungen
- ▶ Nicht behandelte bösartige Tumoren. Bei Zustand nach Operationen von bösartigen Tumoren sollte ein Zeitraum von 1 Jahr abgewartet werden.

NEUROPATHISCHER SCHMERZ

- ▶ 6-10 % der Allgemeinbevölkerung
- ▶ Polyneuropathien (mit brennenden, elektrisierenden und einschießenden Schmerzen)
- ▶ 20-25 % aller Diabetiker
- ▶ 20 % nach Herpes Zoster
- ▶ 10-30 % nach OP/Trauma
- ▶ 8-35 % Schlaganfallpatienten

WEITERE URSACHEN

- ▶ Metabolisch (neben Diabetes auch Hypothyreose)
- ▶ Mangelernährung (Vitamin-B-, Eisenmangel, Alkohol)
- ▶ Darmerkrankungen (Zöliakie-Glutenunverträglichkeit)
- ▶ Medikamente (Chemotherapie, Antibiotika wie Fluorchinolone - Ciprofloxacin)
- ▶ Bei verschiedenen Krankheiten (Rheuma, Krebs, HIV, Enzephalitis, Multiple Sklerose)
- ▶ Genetischen Störungen (erbliche Amyloidose)
- ▶ Toxine (Toxin-produzierender Erreger – Botulismus)
- ▶ Lösungsmittel, Schwermetalle (Blei, Arsen)
- ▶ Infektionen (Borreliose)

THERAPIE EMPFEHLUNGEN

- ▶ Neuropathische Schmerzen sind meist nicht vollständig reduzierbar
- ▶ Ziel 30-50 % Schmerzreduktion
- ▶ Therapien: es wird viel geforscht neue Medikamente
- ▶ Neu: Akzeptanz-Commitment-Therapie



VIELEN DANK FÜR DIE AUFMERKSAMKEIT!



Adressen:

Deutsche Polyneuropathie Selbsthilfe
Landesverband Bayern e. V.
Mailinger Weg 13
85055 Ingolstadt
E-Mail: ute.kuehn@polyneuro-bayern.de
www.polyneuro-bayern.de

Selbsthilfegruppe Burghausen
Ansprechpartnerin: Regine Baumgärtel
E-Mail: polyneurobg@gmxd.de

Treffen jeden 2. Montag im Monat
Um 10:30 Uhr
Haus der Familie
Prießnitzstr. 1
84489 Burghausen



PLASMA spenden rettet Leben